

Die Rolle von Zusatzleistungen in der Urlaubsplanung: Warum Sparen teuer werden kann

München, 23. Februar 2026 – Der Jahresrückblick 2025 hat gezeigt, verreisen ist für deutsche UrlauberInnen deutlich teurer geworden. Steigende Preise für Reiseleistungen wie Unterkünfte, Flüge und Mietwagen führen dazu, dass UrlauberInnen bei angebotenen Zusatzleistungen Kosten einsparen. Aus Sicht des [Verband Internet Reisevertrieb e. V. \(VIR\)](#) lohnt es sich jedoch, genau hinzuschauen: Wer an der falschen Stelle spart, zahlt im Ernstfall möglicherweise deutlich mehr.

Das zeigen auch aktuelle Auswertungen der [.BOSYS Software GmbH](#), die Buchungen von Pauschalreisen in Reisebüros analysiert haben. Im Vergleich zu 2024 wurden 2025 über 100.000 Reisen weniger gebucht, gleichzeitig ist der durchschnittliche Reisepreis um rund 200 Euro gestiegen. Urlaub wird also teurer – und viele schauen genauer hin, wofür sie zusätzlich Geld ausgeben. Denn Zusatzleistungen werden bislang nur von einem kleinen Teil der Reisenden mitgebucht: Eine Versicherung wird bei etwa 12 Prozent, ein Mietwagen bei rund 5 Prozent der Pauschalreisen zusätzlich ausgewählt.

„Zusatzleistungen sollten nicht als verzichtbare Kosten betrachtet werden. Eine passende Vorsorge und frühzeitige Planung sorgen für mehr Sicherheit. Unter dem Strich kommen Reisende sogar günstiger weg, statt im Ernstfall hohe Zusatzkosten tragen zu müssen“, rät VIR Vorstand Michael Buller.

Doch welchen Mehrwert bieten Zusatzleistungen im Ernstfall? Gerade im Ausland können medizinische Leistungen schnell teuer werden und Reisende müssen oft in Vorkasse gehen. Reiseschutzprodukte unterstützen zum Beispiel bei der Koordination von Arztterminen. Wichtig ist es, im auftretenden Notfall frühzeitig Kontakt mit dem Versicherungsanbieter aufzunehmen und bereits vor Start der Reise den individuellen Sicherungsbedarf abzuklären. So bietet die gesetzliche Krankenversicherung im Ausland oft nur eine Basisabsicherung. Eine Auslandskrankenversicherung hingegen deckt Kostenlücken bei höheren Behandlungskosten wie bei Privatärzten und übernimmt den oft teuren Krankenrücktransport.

Reiseversicherer wie [Allianz Partners](#) und die [HanseMerkur Reiseversicherung AG](#) empfehlen, die Absicherungen, die über Kreditkarten angeboten werden, vor Reiseantritt sorgfältig zu prüfen. Diese bieten oft wertvolle Vorteile, sind jedoch manchmal an bestimmte Voraussetzungen geknüpft, wie etwa die vollständige Bezahlung der Reise mit der Kreditkarte. Versicherungsanbieter bieten ergänzend umfassendere Lösungen an, die unabhängig von der Zahlungsart gelten und teilweise auch Kosten nach Reiseende abdecken.

Ebenfalls zu den beliebten Angeboten bei Reisenden gehören sogenannte Flex-Tarife, welche mehr Spielraum bei der Reiseplanung bieten. Zu beachten ist jedoch: Flex-Tarife

ersetzen keine Reiserücktrittsversicherung. Sie ermöglichen häufig eine kostenfreie Stornierung bis 14 oder 30 Tage vor Reisebeginn. Doch nur mit einem zusätzlichen Reiseschutz ist der Reisende bei unvorhergesehenen Ereignissen kurz vor Reisebeginn abgesichert.

Um auch vor Ort keine bösen Überraschungen zu erleben, ist eine frühzeitige Planung von Vorteil. So empfiehlt [Sunny Cars](#) die frühe Mietwagen-Buchung, denn Reisende profitieren häufig von einer größeren Fahrzeugauswahl, transparenteren Preisen und klaren Vertragsbedingungen. Denn Zusatzleistungen wie Kindersitze, Zusatzfahrer oder Automatikfahrzeuge, die nicht bereits vorab gebucht wurden, sind vor Ort oft nur eingeschränkt verfügbar oder mit zusätzlichen Kosten verbunden sind. Ein weiterer Vorteil: Der Mietwagen steht bei Ankunft meist direkt bereit, Wartezeiten können entfallen und der Urlaubsstart verläuft reibungsloser.

Auch Transfers zum Flughafen sollten frühzeitig organisiert werden. Anbieter wie [World Transfer](#) ermöglichen eine Vorab-Buchung, welche oft kostengünstiger ist als Last-Minute-Optionen oder das Parken am Flughafen. Zudem macht es das Reisen mit viel Gepäck deutlich komfortabler.

Der VIR empfiehlt, Zusatzleistungen und Absicherungen als integralen Bestandteil der Reiseplanung zu betrachten. Eine qualifizierte Beratung beim Anbieter ermöglicht es, Leistungen passgenau auszuwählen und Transparenz zu schaffen. „Wer seine Reise sorgfältig plant und passende Leistungen wählt, legt die Grundlage für Sicherheit und ein rundum gelungenes Urlaubserlebnis“, betont VIR Vorstand Michael Buller.

Über den VIR:

Der Verband Internet Reisevertrieb e.V. (VIR) ist seit über 20 Jahren die zentrale Stimme der digitalen Touristik in Deutschland. Seine mehr als 90 Mitgliedsunternehmen zählen zu den führenden Akteuren des digitalen Reisevertriebs – darunter etablierte Online-Reiseportale, Reiseveranstalter, Technologieanbieter und innovative Start-ups. Laut den FUR-Zahlen wurde 2024 bei 74 % der Reisen ab einer Übernachtung mindestens eine Reiseleistung digital gebucht. Der VIR vertritt die Interessen der Branche gegenüber Politik, Medien und VerbraucherInnen, fördert Innovationen und Nachwuchs und sensibilisiert die Touristik für die Zukunftsthemen der Digitalisierung.

VIR-Mitglieder sind:

A3M, ACCON-RVS, adigi, AERTICKET, Allianz Partners, Amadeus Germany, Banaki, Berge & Meer, Booking.com, .BOSYS, BPCS Consulting Services, CFM, Chain4Travel, DERTOUR Group, EC Travel, elysium, ERGO Reiseversicherung, Europ Assistance, Eurotours, Evaneos, expipoint, Expedia Group, fanz, FerienDiscounter, For You Travel, GIATA, GO Jugendreisen, Hamburg Tourismus, HanseMerkur, HolidayCheck, holidayheroes, honeepot, HRS, Invia Group, Involatus Carrier Consulting, journaWay, LEGOLAND Holidays, Mastercard, Midoco Group, NewTravel, OBS OnlineBuchungsService, onlinejungle.camp, OnSai, OPINSTAR, Passolution, Payone, PayPal, Peakwork, Sabre, schauinsland-reisen, solamento, Speech AI, Stadt und Land Reisen, Sunny Cars, taa travel agency accounting, ta.ts, team neusta, traffics, TraSo, travelbasys, Travel Data & Analytics (TDA), Travelport, Travel Token Marketplace, TripPika, TURESPAÑA, Uhob, ViralSpoon, Voyage Privé, We Love Holidays Deutschland, weg.de, WIIF, Wirelane, worcay, Worldpay, WorldTransfer, Xamine und ZAUBAR.

Geschäftsstelle:

Verband Internet Reisevertrieb e.V., Leonhardsweg 2, D-82008 Unterhaching, Tel.: 089-453574370, E-Mail: presse@v-i-r.de oder info@v-i-r.de, Internet www.v-i-r.de

Pressemeldungen im Internet: Die aktuellen Pressemeldungen stehen im Internet unter www.v-i-r.de im Bereich "Presse" zum Download zur Verfügung. Ebenfalls ist die Aufnahme in den Presseverteiler möglich. Nutzen Sie auch unseren Service und abonnieren Sie den VIR im RSS-Feed.